

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Allgemeine Historie der Reisen zu Wasser und Lande; oder Sammlung aller Reisebeschreibungen, welche bis itzo in verschiedenen Sprachen von allen Völkern herausgegeben worden, und einen vollständigen ...

Worinnen der wirkliche Zustand aller Nationen vorgestellt, und das Merkwürdigste, Nützlichste und Wahrhaftigste in Europa, Asia, Africa und America ... enthalten ist : Mit nöthigen Landkarten ... und mancherley Abbildungen der Städte, Küsten, Aussichten, Thiere, Gewächse, Kleidungen ... versehen / ...

Prévost D'Exiles, Antoine François Prévost D'Exiles, Antoine François

Leipzig, 1755

Des Herrn Bellin Anmerkungen über die Landkarten von America.

urn:nbn:de:gbv:45:1-14386

Des Herrn Bellin

Anmerkungen über die Landkarten von America.

Die Geschichte von America und denen Reisen, welche dahin gethan worden, sowohl dessen verschiedene Theile zu entdecken, als sich daselbst niederzulassen, ist viel zu wichtig, als daß man etwas versäumen sollte, was derselben einiges Licht anzünden könnte. In dieser Absicht hat mir der Verfasser dieses Werkes den geographischen Theil desselben anvertrauet, wovon ich alle Schwierigkeit einsehe, weil man die in allen Verfassern zerstreueten Nachrichten mit einer critischen Einsicht und nöthigen Verbindung zusammen setzen, und den wirklichen Zustand dieser weiträumigen Länder vor Augen stellen muß.

Ob es nun gleich eine große Anzahl Landkarten von America giebt: so läßt doch die wenige Richtigkeit, die man in den meisten findet, noch vieles zu wünschen übrig a): Ich habe nicht Lust, solche zu untersuchen oder zu beurtheilen, und noch weniger die Verfasser derselben anzugreifen, deren Verdienste und Gelehrsamkeit ich kenne. Allein, die Kenntnissen von diesen Ländern waren damals sehr eingeschränket; sie haben sich nachher erweitert und vervielfältiget, so daß wir heutiges Tages im Stande sind, es besser zu machen, wenn wir gleich noch von der Vollkommenheit entfernt bleiben.

Ich rede hier nicht von der schönen Karte von America, welche Herr Danville 1746, noch von derjenigen, die Herr Green zu London 1753 herausgegeben haben. Die erste ist sehr umständlich und allem vorzuziehen, was bisher davon erschienen ist. Die zweyte ist zwar nicht so umständlich, aber doch wegen ihrer critischen Einsicht, und der dabey angewandten Vergleichung, die Lage der vornehmsten Derter zu setzen, preiswürdig.

Ich mache diese Anmerkung mit desto größerm Vergnügen, weil ich diese beyden Werke für vortrefflich in ihrer Art halte, ob sie gleich unterschieden sind; und ich gedenke alles dasjenige, was ich in beyden gutes finde, in meine Karten zu bringen. Ich befürchte nicht, daß mir ihre Urheber sowohl dafür, als für die Veränderungen, die ich in vielen Stücken ihrer Arbeit werde machen müssen,

c 2

a) Des Pater Coronelli Karten von Canada.

Sansons seine von dem nördlichen und südlichen America.

Des Herrn de l'Isle allgemeine und besondere Karten von America.

Des Herrn Poople engländische Karte von America in zwanzig Blättern und einige andere zu London herausgekommene Karten.

Was die zu Amsterdam herausgegebenen Karten betrifft: so sind sie fast alle Nachstiche von den vorhergehenden.

müssen, schlechten Dank wissen werden. Ein jeder hat seine Untersuchungen, seine Kenntnisse und seine Art, sie anzubringen.

Außer diesen allgemeinen Stücken haben die Engländer zu verschiedenen Zeiten einzelne Theile geliefert, die ihre Verdienste haben, und die allein uns eine genaue Kenntniß von ihren Pflanzstädten geben können.

Was die Theile von America betrifft, die Frankreich besitzt: so habe ich im 1744 Jahre Karten davon geliefert, welche des P. Charlevoix Geschichte von Neufrankreich beygefüget sind. Ich getraue mir, zu sagen, daß ich der erste gewesen, welcher Canada und Louisiana mit einiger Genauigkeit bekannt gemacht hat. Die umständlichen Vorstellungen, worein ich mich eingelassen habe, sind bis dahin unbekannt gewesen. Um sich davon zu überzeugen, darf man nur alle Karten ansehen, die vor 1744 herausgekommen sind. Ich habe aber seit der Zeit das Vergnügen gehabt, sie in den Werken unserer geschicktesten Erbeschreiber wieder zu finden, welche sie mit einem Vertrauen angenommen haben, das mir sehr schmeichelt. Man sieht also, daß meine Absicht ist, aus allen Quellen zu schöpfen, und mir so zu sagen alles dasjenige zuzueignen, was ich gutes finden werde, um ein geographisches Werk von America zu machen; und dasjenige, was ich diesem Bande hier beyfüge, ist nur eine schwache Probe von demjenigen, was ich für die folgenden Bände vorhabe; da ich genöthiget bin, mich nach der Ordnung der Entdeckungen zu richten, um meinem Verfasser zu folgen, mit dem ich einstimmig fortgehen muß.

Ich habe mit einer allgemeinen Karte von dem Meerbusen von Mexico und den americanischen Eylanden angefangen, wo ich die Fahrten der ersten Schiffer entworfen habe. Darauf habe ich eine Karte von der Insel St. Domingo, unter dem Namen Hayti, geliefert, so wie sie von den ersten Einwohnern besessen worden, welcher ich die vornehmsten Orter beygefüget, wo sich die Spanier nach der Entdeckung niedergelassen haben. Diese Karte ist klein, aber zu diesem Gegenstande hinlänglich. Ich werde uns künftige eine viel größere und viel umständlichere davon geben, worinnen man den wirklichen Zustand dieser Insel mit allen französischen Sizen auf der selben finden wird.

Da die Entdeckung des festen Landes von America gleich auf der Inseln ihre gefolget ist: so habe ich sechs kleine besondere Karten davon geliefert, welche die ganze Küste enthalten, von dem Flusse Orenoque bis Mexico mit eingeschlossen. Ich werde eben so allen andern Theilen folgen, welches eine Folge von gleich großen Karten ausmachen wird, die man in ein einziges Werk wird zusammen bringen können, an dessen Spitze ich eine allgemeine Karte setzen werde, welches unumgänglich ist, um das Ganze und das Verhältniß einer jeden mit demselben anzuzeigen.

Außer den Karten werde ich auch Grundrisse von den merkwürdigsten Orten geben. Die von alt und neu Mexico, in diesem Bande, sind aus der holländischen Samm-

Sam-

Sammlung genommen: ich habe aber noch zween besondere Grundrisse beygefüget, die noch in keinem öffentlichen Werke richtig sind geliefert worden. Der eine ist von der Rhede Vera Cruz mit den benachbarten Eyslanden; der andere von Portroyal und seinen Gegenden in der Campechebay. Was die beyden kleinen Karten von den Gegenden um Mexico und seinen Seen betrifft: so sieht man leicht, wo ich sie her habe; und ob sie sich gleich nicht recht zu denen Beschreibungen schicken, die man bey den Schriftstellern findet: so habe ich sie doch so gelassen, wie sie gewesen, und nichts darinnen geändert, weil ich von dem Orte nicht genugsam unterrichtet gewesen, um solches mit gutem Erfolge thun zu können.

Ich habe nur noch eine Anmerkung wegen der Uebereinstimmung zu machen, die man unter den Reisebeschreibungen und Karten, die wir beyfügen, antreffen zu müssen, glauben sollte. Man erstaune aber über den Unterschied nicht, der sich darinnen befindet. Die ersten Seefahrer waren mehr mit der Größe der Unternehmungen und denen Schwierigkeiten beschäftigt, die sie zu überwinden hatten, als mit richtigen Beobachtungen. Sie waren tapferer, als gelehrt, und haben uns merkwürdige und vortreffliche Nachrichten gegeben, die aber oftmals in Ansehung der Lage der Orter nicht gar zu richtig sind. Ich will nur ein Beispiel anführen. In der Reise von 1512 zur Entdeckung von Florida, sagt des Ponce de Leon Nachricht, die Märtyrer, Inseln gegen Süden von der Halbinsel von Florida, lägen sechs und zwanzig Grad, fünfzehn Minuten Breite; da sie hingegen im fünf und zwanzigsten Grade liegen *b*). In eben der Reisebeschreibung liest man, daß die südliche Küste der Insel Borriqueten, heutiges Tages Portoric, im siebenzehnten Grade der Breite sey, da sie doch im achtzehnten Grade ist. Dieser Bericht ist nicht der einzige, worinnen man diese alten Irrthümer findet. Der Erdbeschreiber muß solche ausbessern.

Die Veränderungen der Namen erfordern eben so viel Aufmerksamkeit; und man nimmt darinnen viele Mannigfaltigkeit seit der ersten Entdeckung bis auf diejenigen, die sie igt führen, wahr. Es giebt auch ihrer eine große Anzahl, deren Spuhren zu finden unmöglich ist, vornehmlich von den indianischen Flecken und Dörfern, welche zu den damaligen Zeiten berühmt waren, igo aber zerstört sind. Hierzu kömmt, daß die beständigen und bekannten Namen nicht stets auf einerley Art von verschiedenen Reisebeschreibern geschrieben werden. Ich will diese Betrachtungen nicht weiter treiben: sie scheinen mit hinlänglich zu seyn, den Leser in den Stand zu setzen, von meinem Werke und von dem, was mir zu thun möglich ist, zu urtheilen.

b) Es findet sich daselbst auch ein Druckfehler, da Nordost für Nordwest steht.



Verzeichniß

der in diesem XIII Bande enthaltenen Reisen und Beschreibungen.

Das V Buch.

Erste Reisen, Entdeckungen und Niederlassungen der Europäer
in America.

	r Seite.
Einleitung.	
Das I Cap. Erste Reise des Christoph Columbus	10
Der I Abschnitt. Des Columbus erste Entdeckung einiger Eylande	10
Der II Abschnitt. Aufenthalt des Columbus auf der Insel Hayti, hernach Hispaniola genannt	29
Der III Abschnitt. Des Columbus Rückreise nach Castilien	28
Das II Cap. Des Christoph Columbus zweite Reise	41
Der I Abschnitt. Des Columbus neue Fahrt nach Hispaniola, und Aufenthalt daselbst	41
Der II Abschnitt. Fernere Entdeckungen des Columbus und Verrichtungen zu Hispaniola	53
Der III Abschnitt. Des Columbus Rückreise nach Europa	66
Das III Cap. Des Christoph Columbus dritte Reise	78
Der II Abschnitt. Reise des Alfonso Djeda, Johannes de la Cosa, und Americus Vesputius	94
Der III Abschnitt. Reise des Alfonso Nino und der beyden Gueren	102
Der IV Abschnitt. Nanez Pinzons Reise	103
Der V Abschnitt. Reise des Diego de Lopez	105
Der VI Abschnitt. Reise des Alvarez von Cabral	106
Der VII Abschnitt. Reise des Gaspard von Corte Real	107
Der VIII Abschnitt. Johann Cabots und seiner drey Söhne Reise	107
Der IX Abschnitt. Verfolg der dritten Reise des Christoph Columbus	109
Das IV Cap. Des Christoph Columbus vierte Reise	122
Das V Cap. Zustand und Fortgang der Entdeckungen nach Christoph Columbus Tode	155
Der II Abschnitt. Reise des Diaz de Solis und des Nanez Pinzon	157
Der III Abschnitt. Reise des d'Campo um die Insel Cuba	158
Der IV Abschnitt. Reise des Johann Ponce nach Borriquen oder Portorico und Errichtung eines Wohnplatzes daselbst	158
Der V Abschnitt. Reisen des Alfonso Djeda und Nicuesa. Entdeckung des Landes Darien und anderer Länder	166
Der VI Abschnitt. Entdeckungen des Nugnez Balboa, welche den Weg nach Peru bahneten	180
Der	